

SIMONE KANNENGIESER · SILVANA KAPPELLER SUTER
FLORENCE AGGELER-LÄTSCH · NATALIE PLANGGER



Nashorner haben ein Horn

Sprachförderung in Spielgruppen
und Kindertageseinrichtungen



Frühe Sprachförderung – ein guter Start für alle Kinder

Simone Kannengieser | Silvana Kappeler Suter |
Florence Aggeler-Lätsch | Natalie Plangger

Nashorner haben ein Horn Sprachförderung in Spielgruppen und Kindertageseinrichtungen

21,5 x 23 cm, 200 Seiten, in Farbe

ISBN 978-3-7800-4977-3

UVP 37,00 CHF

3. Sprachförderung in der Anwendung



In diesem Kapitel werden Szenen aus der alltags-integrierten Sprachförderung, der expliziten Sprachförderung sowie der Förderung von Mehrsprachigkeit beschrieben. Jede Szene wird unter die Lupe genommen: Was genau und wie genau fördert die Fachperson hier? Worin besteht das sprachförderliche Handeln? Jede Szene schließt mit einem Vorschlag zur Einbeziehung der Familien ab.

Für jede der folgenden Beispielszenen wird aufgezeigt, worin das sprachförderliche Handeln unter den drei Gesichtspunkten besteht:



Jedes Beispiel hat den folgenden Aufbau:

Schilderung der Szene, bspw. S. 48–49

Die Sprache

- Was gefördert wird.
- Wie gefördert wird.

Weiterführende Hinweise, bspw. S. 50–51

Das Miteinander

- Wie gefördert wird.

Weiterführende Hinweise, bspw. S. 51–52

Die Situation

- Wie gefördert wird.

Weiterführende Hinweise, bspw. S. 52–53

Die Familie macht mit

bspw. S. 53

Weiterführende Hinweise
Die Beispielszenen ereignen sich in Spielgruppen und Tageseinrichtungen. Diese Formen außerfamiliärer Betreuung und Förderung unterscheiden sich in einigen Punkten. Spielgruppen haben kleinere Zellen für die Arbeit mit den Kindern und sie haben kaum Mittel für die Arbeit außerhalb der Gruppenzeit. Vor allem für die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien, aber auch für Projektarbeiten, sind solche Mittel notwendig.

Je früher, desto leichter und besser – das gilt besonders für den Erwerb einer zweiten oder dritten Sprache. Lernen Kinder Deutsch als Zweitsprache bereits vor Eintritt in den Kindergarten, profitieren sie in stärkerem Maße von den dortigen Bildungsangeboten, kommunizieren barrierefrei mit Gleichaltrigen und starten kompetenter in ihre Schullaufbahn.

Das Handbuch informiert über die **Grundlagen der Sprachförderung** von ein- und mehrsprachigen Kindern im Alter von **2 bis 4 Jahren**. Es verbindet theoretisches Hintergrundwissen zu Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und Sprachdidaktik mit praktischen Veranschaulichungen und zahlreichen Beispielen zur direkten Umsetzung. Dabei liefert der einrahmende wissenschaftsvermittelnde Teil die notwendigen Grundlagen für die ausführliche Darstellung und Erläuterung der **Förderpraxis** im Hauptteil.

Die integrierte Sprachförderung kommt allen Kindern zugute. Sie schließt auch die Förderung von sprachlicher und kultureller Vielfalt ein und bietet Beispiele der Förderung von Mehrsprachigkeit gemeinsam mit den Familien.

Die Autorinnen

Dr. Simone Kannengieser ist Dozentin an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie ISP.

Dr. Silvana Kappeler Suter ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut für Forschung und Entwicklung IFE.

Florence Aggeler-Lätsch arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie ISP.

Natalie Plangger arbeitet an der Pädagogischen Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut für Forschung und Entwicklung IFE.



Möchten Sie beraten werden?
Telefon: 0511 / 400 04 -150
Fax: 0511 / 400 04 -170
E-Mail: leserservice@friedrich-verlag.de

Friedrich Verlag GmbH
Leserservice
Postfach 10 01 50
30917 Seelze

www.klett-kallmeyer.de